

# Posener Zeitung.

Nr. 194.

Sonntag, den 17. März.

1877.

## Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 17. März 1877. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 16	Not. v. 16	Not. v. 16	Not. v. 16
Märkisch-Posen E. A. 19 10	19 25	Landwirthsch. B. A. 65 —	65 —
do. Stamm-Prior. 70 80	70 80	Posen Spirit-Alt. Ges. 43 80	43 75
Rhein-Minden E. A. 94 75	94 50	Reichsbank . . . . .	159 75
Rheinische E. A. 104 80	104 30	Dist. Kommand.-A. . . . .	105 —
Oberschlesische E. A. 122 10	122 —	Weininger Bank dito. 73 90	73 80
Deutr. Nordwestbahn 188 —	185 50	Schles. Bankverein . . . . .	88 75
Kronprinz Rudolf-B. 45 —	44 30	Centralb. f. Ind. u. Hbl. 71 —	70 10
Deutr. Banknoten . 165 50	165 —	Rebenhütte . . . . .	3 90
Russ. Bod.-Kr.-Pfdb. 80 —	79 50	Dortmunder Union . . . . .	4 —
Poln. Spoz. Pfandbr. 71 25	71 25	Königs- u. Laurahütte 64 75	65 25
Pos. Provinzial-B. A. 103 50	103 50	Posener 4pr. Pfandbr. 94 20	94 10
Ostdeutsche B. A. . . . .	— —	Posener Rente . . . . .	— —

Nachbörse: Franzosen 379,00, Kredit 252,50 Lombarden 135,00

Berlin den 17. März 1877. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 16	Not. v. 16	Not. v. 16	Not. v. 16
Weizen matt. . . . .	219 50	220 —	Rindg. für Spiritus 10,000 — —
April-Mai . . . . .	222 50	222 50	Rindg. sehr günstig.
Maiz-Juni . . . . .	— —	— —	Br. Staatschuld. 92 30
Roggen matt. . . . .	— —	— —	Pos. neue 4% Pfdb. 94 25
Febr.-März . . . . .	162 50	163 —	Posener Rentenbriefe 95 40
April-Mai . . . . .	159 —	159 50	Staatsbahn . . . . .
Maiz-Juni . . . . .	— —	— —	Lombarden . . . . .
Rübsöl ruhig. . . . .	65 —	65 —	1866er Loose . . . . .
April-Mai . . . . .	66 —	66 —	Italiener . . . . .
Sept.-Okt. . . . .	— —	— —	Amerikaner . . . . .
Spirit. matt. . . . .	53 —	53 —	Deutr. Kredit . . . . .
lofo . . . . .	— —	— —	Türken . . . . .
März . . . . .	54 20	54 30	Rumänier . . . . .
April-Mai . . . . .	57 20	57 30	Poln. Liquid.-Pfandbr. 62 80
Aug.-Sept. . . . .	— —	— —	Russische Banknoten 252 25
Safer . . . . .	149 50	149 50	Deutr. Silberrente 56 90
April-Mai . . . . .	— —	— —	Galizier Eisenbahn . 88 —
Rindg. f. Roggen . . . . .	— —	— —	— —

Stettin, den 17. März 1877. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 16	Not. v. 16	Not. v. 16	Not. v. 16
Weizen fester. . . . .	216 —	215 —	April-Mai . . . . .
April-Mai . . . . .	218 50	218 —	Sept.-Okt. . . . .
Maiz-Juni . . . . .	— —	— —	Spirit. unverbänd. . . . .
Roggen fester. . . . .	157 —	156 50	lofo . . . . .
April-Mai . . . . .	157 —	156 50	März . . . . .
Maiz-Juni . . . . .	155 50	155 50	April-Mai . . . . .
Juni-Juli . . . . .	149 —	148 —	Maiz-Juni . . . . .
Safer, Maiz-Juni . . . . .	63 50	63 50	Petroleum, lofo . . . . .
Rübsöl matter. . . . .	— —	— —	März . . . . .
März . . . . .	— —	— —	— —

## Börse zu Posen.

Posen, 17. März 1877. [Amtlicher Börsenbericht.]  
Geschäftsabschlüsse sind nicht zu unserer Kenntniß gelangt.

Posen, 17. März. [Produktenverkehr.] Das Wetter war in dieser Woche veränderlich. — Die Marktaufuhr blieb mittelmäßig, dieselbe bestand zumeist aus Roggen mittlerer Qualität. Weizen wie Roggen in feinen Gattungen ließen sich gut plazieren und wir hatten mehrfache Verladungen wahrzunehmen. Preise der eben bezeichneten Getreidearten stellten sich etwas niedriger: Weizen (je nach Beschaffenheit) 210—194—182 M., Roggen 171—165—156 M. Die übrigen Cerealien haben keine Aenderung erfahren: Gerste 153—142—138 M., Hafer 152—146—138 M., Rotherbjen 144 bis 142—140 M., Futtererbjen 134—132—130 M., Wicken 140—136—130 M., Lupinen gelbe 110—108—105 M., blaue 100 bis 98—94 M. (Alles per 100 Kilo.) Kartoffeln zogen wesentlich an: 56,25—52,50—50 M. (per 1250 Kilo.) Rothklee hat nachgegeben, 68—63—58 M. (per 50 Kilo.) Weißklee ließ sich wegen fehlender Zufuhr nicht notiren. — Mehl unverändert: Weizenmehl Nr. 0 und 1 15—16,50 M., Roggenmehl Nr. 0 und 1 12—13,50 M. (per 50 Kilo.) — Das Termingeschäft in Roggen verläuft äußerst ruhig; indeß gelangte bei Beginn des Frühjahrstermins (15. März) eine Kleinigkeit zur Kündigung, nachdem schon seit geraumer Zeit keinerlei Anmeldungen in Roggen stattgefunden. Im Allgemeinen blieb die Stimmung dem Artikel bis zu dem ebengedachten Termine ziemlich fest, von wo ab jedoch für nahe Lichten ein Weichen der Kurse eintrat. — Spiritus war nur schwach zugeführt. Versand fand nicht statt. Im Handel war

anfänglich eine ziemlich günstige Tendenz nicht zu verkennen, die aber bald in eine mattere umschlug, welche letztere demnächst bis nach Mitte der Woche anhält, wo einige Besserung sich bemerklich machte, wobei aber der Verkehr einen nur stillen Verlauf nahm. Kündigungen in Spiritus kamen nur vereinzelt vor.

Posen, 17. März 1877. [Börsenbericht.] Wetter: Schön.  
Roggen fest. Gel. — Etr., per März, per Frühjahr und per April-Mai 157 Br.  
Spiritus ruhig. Gel. — Liter, per März 50,70 bez. u. Brief, per April 51,40 bez., April-Mai 52 Gd., Mai 52,50 bez., per Juni 53,30 bez., Br. u. Gd., per Juli 54,30 bez., per August 55,30 bez., per Sept. 55,30 Br. Loko ohne Faß 49,60 Gd.

## Produkten-Börse

Marktpreise in Breslau am 16. März 1877.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Pro 100 Kilogramm	Schwere	Mittlere	Leichte	Barre
		Sch. ster. M. Pf.	Nie. drigt. M. Pf.	Sch. ster. M. Pf.	Nie. drigt. M. Pf.
Weizen, weißer . . . . .	19 80	19 —	21 60	20 70	18 —
ditto gelber . . . . .	19 70	18 90	21 30	20 50	17 70
Roggen, neuer . . . . .	18 —	17 30	16 50	15 80	15 50
Gerste neue . . . . .	15 60	15 20	14 80	14 60	14 —
Hafer, neuer . . . . .	15 —	14 80	14 40	14 10	13 80
Erbjen . . . . .	15 80	15 50	14 50	13 80	13 30

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.  
Ber 100 Kilogramm  
Kaps . . . . . 28 50  
Rübsen, Winterfrucht . . . . . 27 50  
Rübsen, Sommerfrucht . . . . . 27 50  
Dotter . . . . . 22 —  
Schlaglein . . . . . 25 —  
Kündigungspreise für den 17. März: Roggen 154,00 M., Weizen 200,00 M., Gerste —, Hafer 132,00 M., Kaps 320 M., Rübsöl 64,50 M., Spiritus 51,20 M.  
Mehl unverändert, per 100 Kilogr.: Weizen 29,25 bis 30,25 M., Roggen fein 27—28 M., Hausbuden 26—27 M., Roggen-Futtermehl 10—11 M., Weizenkleie 8,25—9,25 M.  
Kleefamen in ruhiger Haltung, rother, feine Qualitäten behauptet, per 50 Kilo. 50—58—66—70—76 M., weißer unverändert, per 50 Kilo. 50—58—62—68—74 M., hochfeiner über Notiz.  
Kapsfuchen unverändert, pro 50 Kilo. 7,10—7,40 M.  
Reinfuchen preisbaltend, pro 50 Kilo 8,60—9 M.  
Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kilo, gelbe 9,50—10,50—11,20 M., blaue 9,30—10,40—11 M.  
Thymothé matt, pro 50 Kilo. 22—25—28 M.  
Sen 2,60—3,00 M. pro 50 Kilo.  
Stroh 30,00—33,00 M. pro Schock a 600 Kilo. (Br.-S.-M.)

Bromberg, 16. März. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 182—210, M. — Roggen, 148—165 M. — Hafer 136—155 M. — Gerste, große 148—154, kleine 136—146 M. — Erbjen, Koch 142—148, Futter- 130—136 M. — Wicken 135—144 M. — Lupinen blaue 98—108 M. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität und Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 50,25 M. per 100 Liter à 100 pEt.

## Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Course.

Bremen, 16. März. Petroleum. (Schlußbericht.) — Standard white lofo 13, 80 Br., per März 13, 80, pr. April 14, 25, pr. Mai 14, 25, pr. August-Dezember 15, 50 bez.  
Paris, 16. März. Rohzucker ruhig, Nr. 10/13 pr. März pr. 100 Kilogr. 71, 25, Nr. 7/9 pr. März pr. 100 Kilogr. 77, 25. Weißer Zucker matt, Nr. 3 pr. 100 Kilogr. pr. März 79, 75, pr. April 79, 75, pr. Mai-August 79, 00.  
London, 16. März. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. Tendenz: Stetig.  
London, 16. März. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen sehr ruhig, unverändert, angekommene Ladungen stetig. Andere Getreidearten stetig aber ruhig. — Wetter: Schön.  
Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 15,420, Gerste 12,490, Hafer 19,820 Dtr.  
Manchester, 16. März. 12r Water Armitage 8½, 12r Water Taylor 8½, 20r Water Micholls 10, 30r Water Giblow 10½, 30r Water Clayton 11½, 40r Mule Mayall 11, 40r Medio Wilkinson 12½, 36r Warpcops Qualität Rowland 11½, 40r Double Weston 11½, 60r Double Weston 14½, Printers 11½ ¾ 8½ pfd. 108. Gutes Geschäft. Markt ruhig.



**Glasgow**, 15. März. Roheisen. Mixed numbers warrants 53 Sh. 0 d.

**Bradford**, 15. März. Wolle und Wollenwaren. Sehr ruhig. Preise für Wolle williger; Export-Garne mehr gefragt, wollene Stoffe sehr matt.

**Antwerpen**, 16. März. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer matt. Gerste stetig.

**Petroleummarkt** (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loco 35 bez. u. Br., März pr. 35 bez. u. Br., pr. April 35½ Br., per September — bez., 37 Br., per September-Dezember — bez., 37½ Br. — Fest.

**Amsterdam**, 16. März. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen loco geschäftlos, auf Termine träger, pr. März 307, per Mai 310. Roggen loco unverändert auf Termine fest, per März 189, per Mai 192. Rüböl loco 38½, per Mai —, per Herbst 37½. Raps pr. Frühl. 400 Fl. — Wetter: Schnee.

**Newport**, 15. März. (Waarenbericht.) Baumwolle in New York 11½, do. in New-Orleans 11½. Petroleum in New York 16, do. in Philadelphia 16. Mehl 6 D. 00 C. Roher Frühjahrsweizen 1 D. 50 C. Mais (old mixed) 56 C. Zucker (Fair refining Muscovados) 8½. Kaffee (Rio) 19½. Schmalz (Marke Wilcox) 10. Speck (short clear) 80. Getreidefracht 4½.

## Staats- und Volkswirtschaft.

# **Posen**, 17. März. Die Rustikalbank, Aktiengesellschaft zu Posen unter der Firma „Bank Włocławska“, hat ihren Geschäftsbericht für das vierte Geschäftsjahr 1876 veröffentlicht. Nach demselben beträgt das Grundkapital 577,890 M. Der Depositenstand hat sich gegen das Vorjahr um 82,320.17 M. gehoben und beläuft sich auf 111,511.50 Mark. Der im Oktober 1875 versuchsweise eingeführte Checkverkehr erreichte im Jahre 1876 einen Umsatz von 104,513.34 M. Wechsel wurden wie früher Vorzugsvereinen diskontirt; am Schlusse des Jahres waren 253 Wechsel über 270,381.57 M. im Portefeuille. Der Effektenbesitz besteht aus posener Pfand- und Rentenbriefen; hypothekarische Darlehne wurden in der Höhe von 31,789.20 M. gewährt, während 1875 191,897.30 M. geliehen wurden. Nachdem im Laufe des letzten Jahres 25,370.50 M. zurückgezahlt worden sind, blieben ultimo 1876 60 Grundstücke mit 198,516 M. beliehen. Das Grundkapital der Bank beträgt 577,890 M. Der Reservefond 7763.54 M. Eine Dividende von 4½ pCt. d. h. 14 Mark für den Dividendencoupon Nr. 3 wird zur Vertheilung unter die Aktionäre gelangen.

\*\* **Märkisch-Posener Eisenbahngesellschaft**. Die Sitzung des Aufsichtsrathes, in welcher die Dividenden der Stammprioritäten zu definitiver Feststellung kommt, ist auf den 4. April anberaumt worden.

## Lokales und Provinzielles.

**Posen**, 17. März.

r. **Bei den Bäckern** im I. Polizeirevier hat gestern eine Revision der Backwaaren stattgefunden bezugs Feststellung, ob Semmel und Brod das in dem Tarife angegebene Gewicht haben. Es hat sich dabei ergeben, daß bei mehreren Bäckern Semmel und Brod zu niedriges Gewicht hatten und daß auch bei mehreren Waagen und Gewichte nicht in Ordnung waren.

r. **Die Zigarrenmacher** hielten gestern in dem Lokale Kl. Gerberstraße 4 eine Versammlung ab, in welcher die Herabsetzung des Lohnes in einer der hiesigen Zigarrenfabriken besprochen wurde. Da die dort beschäftigten Zigarrenmacher geglaubt haben, bei dem herabgesetzten Lohne nicht mehr bestehen zu können, so haben 11 derselben die Arbeit eingestellt, so daß gegenwärtig nur noch 2 Arbeiter nebst Lehrlingen und Zigarren-Arbeiterinnen dort beschäftigt sind.

r. **Selbstmord**. Donnerstag Abend hat sich der Husar Kunsmann von der 1. Schwadron des 2. Leib-Husaren-Regiments Nr. 2 in der hiesigen Husaren-Kaserne mittels seines Karabiners erschossen.

S **Sachbeschädigung**. Gestern kaufte eine Schneidersfrau in einem Laden am Alten Markte Leinöl, welches bekanntlich während der Fastenzeit statt Butter u. zu Speisen verwendet wird, brachte aber dasselbe bald zurück, da dasselbe ranzig sei, und forderte anderes Leinöl oder die Rückgabe des Geldes. Da die Verkäuferin auf diese Forderung nicht einging, so entfernte sich die Schneidersfrau und zerstückte im Fortgehen die Scheiben der Ladenthür, wobei sie sich selbst die Hand verlegte.

S **Diebstähle**. Gestern Vormittag wurde einer Handelsfrau auf dem Alten Markte ein halber Garnis Butter gestohlen. — Gestern traf hier mit dem hiesigen Abendzuge ein Gerbergeselle ein, welcher in einer Kellerwohnung auf der Berlinerstraße nächtigen wollte, dort aber nicht angenommen wurde. Es gesellten sich später zwei Frauenzimmer zu ihm, welche ihn beredeten, mit ihnen nach Jeryce zu gehen. Unterwegs kamen noch zwei Männer hinzu, welche in Gemeinschaft mit den beiden Frauenzimmern dem Gerbergesellen die Sachen, die derselbe bei sich trug, entrißen. Einer der beiden Frauenzimmer, eine Arbeiterin aus Jeryce, kehrte später mit einem Theil der Sachen nach der Stadt zurück, wurde dort aber von einem Nach-

wächter angehalten und auf die Polizeiwache gebracht, wo sie die Theilnahme an dem Raubfalle eingestand. — In Przepabel wurden gestern Nacht aus verschlossenem Stalle mittels Erbrechen der Thür 4 Gänse, 15 Hühner und 1 Hahn gestohlen. — In der Nacht vom 10.—11. d. M. wurde auf der Posen-Thorner Bahn bei der Wärterbude Nr. 8 eine eichene Bahnschwelle gestohlen.

## Angekommene Fremde.

17. März.

**Tilsner's Hotel**, Nachfolger Bogelsang. Die Gutsbesitzer Frau Balonska nebst Tochter a. Woznit, Buchowski a. Poznan, marianki. Propst A. Wittam u. Inspektor Anton Goslinski a. Solec. Fräulein Viktoria Kosolowska a. Głuszyń. Rentiere Frau Meyer a. Gnesen. Kaufmann Holstein a. Berlin.

**Mühlins' Hotel de Dresde**. Die Rittergutsbesitzer Marierne a. Chwałkowo, Mathes a. Jankowice, Nadaz u. Frau a. Piesek, Igl. Dom. Pächter Student a. Albrechtshof, die Kaufleute Grabau a. Kottbus, Rühlmann, Pap u. Ephraim a. Berlin, Krohn a. Bromberg, Elschmidt a. Solingen, Reibenstein aus Raumburg, Vorth aus Ilmen, Lachmann a. Danzig, Leitner a. Mühlhausen.

**Hotel zum schwarzen Adler**. Gutsbesitzer Janczakowski aus Radomie. Die Kaufleute Stanowski aus Schroda, Jassie aus Santomysl und Frau Peters a. Schrimm, Cand. med. Rynarski a. Breslau. Die Agronomen St. Kosinski a. Białowie, Brachowski a. Mierzewo, Buchowski a. Jagiowiec und Jankowski aus Thorn.

## Telegraphische Nachrichten.

**London**, 16. März. Im Unterhause erklärt Lord Northcote auf Anfrage Hartington's über die augenblickliche Lage Folgendes: Wir erhielten den Vorschlag Rußlands, uns dem Protokoll anzuschließen, welches die Ansichten der Mächte über die Situation im Orient umfassen wird. Der Protokollentwurf in der von Rußland vorgeschlagenen Form wurde am Sonntag Lord Derby zugestellt und ist seitdem von dem Kabinet erwogen worden. Wir schlugen gewisse Modifikationen des Ausdrucks vor und stellten diese Änderungen dem Grafen Schuwaloff zu, der jetzt die Instruktionen seiner Regierung erwartet. Im weiteren Fortgang der Sitzung erklärt Lord Palmerston, er werde demnächst die Aufmerksamkeit des Hauses auf den in den Depeschen Lord Derby's und Lord Salisbury's enthaltenen Beweis lenken, daß nach Ansicht der Regierung alle Reformversprechungen der Pforte ohne Bürgschaften fruchtlos seien, daß die Mächte das Recht haben, im Interesse des europäischen Friedens genügende Sicherheiten für eine bessere Verwaltung in der Türkei zu fordern, und daß diese Mißverwaltung, die solches Elend den christlichen Unterthanen auferlegt, fortdauern wird, wenn die Mächte nicht die in der Konferenz vereinbarten Bürgschaften erhalten.

**London**, 17. März. Graf Schuwaloff gab gestern Abend ein Diner zu Ehren des Generals Ignatieff. Die Votschafter sämtlicher Großmächte, sowie Lord Salisbury waren zugegen. In Hartfield wird General Derby auch den anderen Mitgliedern der Regierung begegnen. Das Kabinet setzt heute die Verathung des Protokollvorschlages fort. General Ignatieff kehrt der „Times“ zufolge von Montag nach Paris zurück, und nimmt übrigens nicht an den Verhandlungen über den Protokollvorschlag Theil. Wie aus der Timesmeldung weiter hervorgeht, dürften sich die Verhandlungen des Kabinet's über das Protokoll nur noch auf Nebenfragen beziehen und über die Hauptfrage die Entscheidung bereits so gut wie feststehend angesehen werden können. Der Erfolg scheint vollständiger zu sein als man glaube. Die Zustimmung der russischen Regierung zu den britischen Modifikationen werde telegraphisch noch vor der Abreise des General Ignatieff erfolgen. Nach dem Eintreffen der russischen Zustimmung zu dem von der britischen Regierung revidirten Protokolltext erfolgt die formelle Zustimmung der anderen Mächte. Sämtliche Großmächte Europas wenden ihr fortgesetztes Interesse den Zielen, denen Rußland sich gewidmet, zu und erklären, sich zu verpflichten, diese ihre Absicht der Pforte kundzugeben und die Ausführung der von der Konferenz beschlossenen Reformen ihr zu empfehlen. Die russische Regierung werde dies als genügende Bürgschaft für die Sache der Christen und als Genugthuung für die Interessen und Ehre Rußlands erachten und demnach die Demobilisirung anordnen.

**Malta**, 16. März. Prinz Karl und Prinzessin Elisabeth von Preußen haben sich heute nach einem achttägigen Aufenthalt nach Tunis eingeschifft.

**Wasserstand der Warthe.**

**Posen**, am 15. März. Mittags 1.62 Meter.  
„ „ 16. „ „ 1.70

Verlag von W. Deder u. Co. (E. Köstel in Posen.)

Verantwortlicher Redakteur Dr. Zul. Wasner in Posen.